



E-Mail

Medien Stadt Luzern

Hundefreilaufzone Churchillquai wird definitiv weitergeführt

Medienmitteilung

Luzern, 23. Juli 2019

Im Mai 2017 wurde innerhalb der Grünanlage Churchillquai eine Hundefreilaufzone eingerichtet. Dies als zweijähriges Pilotprojekt. Aus Sicht der Stadt Luzern, der Luzerner Polizei und der IG Hundewiese Luzern hat sich die Situation vor Ort beruhigt und verbessert. Die Hundefreilaufzone Churchillquai wird deshalb weitergeführt. Erkannt ist, dass bei einzelnen Punkten (Signalisation, Einfriedung, Parkierung) Verbesserungsmassnahmen notwendig sind.

In der Stadt Luzern sind rund 2060 Hunde gemeldet. Die Haltung von Hunden führte in der Vergangenheit gelegentlich zu Kritik. Einerseits von Spaziergängern, die das unangeleitete Laufenlassen von Hunden als störend empfinden. Andererseits bemängelten einige Hundehalterinnen und -halter, dass es in der Stadt Luzern zu wenig Flächen gibt, wo sie ihre Tiere frei herumspringen lassen können. Weil sowohl die Bevölkerungszahl (aktuell knapp 85'000) als auch die Anzahl Hunde tendenziell zunehmen, die Grünflächen aber nicht grösser werden, verschärft sich der Nutzungsdruck. Das hat im Oktober 2015 den Stadtrat veranlasst, nach Lösungen für das gesamte Stadtgebiet zu suchen. Schlussendlich wurden mehrere Massnahmen geprüft, beschlossen und umgesetzt. Unter anderem zusätzlich zur bestehenden Hundefreilaufzone auf der Allmend auch eine weitere beim Churchillquai. Diese wurde im Mai 2017 als Pilotprojekt eingerichtet.

Zukünftige Situation

Das zweijährige Pilotprojekt wurde mit einem aufwendigen Monitoring durch SIP, Luzerner Polizei und die Stadtgärtnerei begleitet. Grösstenteils wurden bei den Kontrollrundgängen keine Regelverstösse festgestellt. Während der zweijährigen Pilotphase kam es zu keinen gravierenden Vorfällen und es gab keine Anzeigen wegen Hundebissen oder Bissattacken.

Im Frühling 2019 war die zweijährige Pilotphase zu Ende und das Projekt wurde ausgewertet. Dazu fand am 14. Mai 2019 eine öffentliche Echoveranstaltung statt. Bei dieser Veranstaltung

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

konnten sämtliche beteiligte Personen und Anwohnende ihre persönlichen Erfahrungen und Einschätzungen einbringen.

In der langfristigen Lösungsfindung wurde schnell klar, dass nicht alle Anliegen der Interessengruppen umgesetzt werden können. Nach eingehender Analyse aller Informationen und Rückmeldungen kam der Stadtrat zum Schluss, dass sich die Hundefreilaufzone beim Churchillquai grundsätzlich bewährt hat, in einer guten Intensität genutzt wurde und sich die allgemeine Situation vor Ort verbessert hat. Trotz der Hundefreilaufzone werden die angrenzenden Flächen (Spiel- und Liegewiese, Fuss- und Wanderweg, zukünftige Spielplatzfläche) intensiv durch die Bevölkerung und Touristen genutzt. Die Nutzungskonflikte vor Ort konnten klar entschärft werden. Die Sicherheit der Nutzenden (etwa betagte Personen, Kinder, Rollstuhlfahrer, Wanderer) war und ist jederzeit gewährleistet und die Lärmbeeinträchtigung durch Hundegebell ist minim. Aus den genannten Gründen soll die Hundefreilaufzone Churchillquai definitiv eingeführt werden. Während der zweijährigen Pilotphase zeigte sich aber auch, dass einzelne Verbesserungsmassnahmen notwendig sind.

Verbesserungsmassnahmen

Zurzeit ist die Hundefreilaufzone zirka zur Hälfte mit einer Hecke von den restlichen Flächen abgegrenzt. Aus gestalterischen und landschaftlichen Gründen wurde ursprünglich auf das Anbringen von Zäunen verzichtet. Eine teilweise Abgrenzung mit nur einer Hecke hat sich in der Pilotphase jedoch nicht bewährt. Aus diesem Grund wird die bestehende Hecke erweitert und mit einem Zaun (Höhe 80 Zentimeter) ergänzt.

Viel zu diskutieren während der Pilotphase gab auch die Frage, ob die Hunde den Fuss- und Wanderweg zum See hin überqueren dürfen, um ins Wasser zu gelangen. Der Stadtrat hat entschieden: Der Zugang zum Wasser soll für die Hunde weiterhin möglich sein. Der Übergang beim Weg bleibt eine «Respektzone» (kein Leinenzwang, alle achten aufeinander). Die Respektzone wird zukünftig mit einer Bodenmarkierung klarer signalisiert und gekennzeichnet. Zudem werden neu innerhalb der Hundefreilaufzone Sträucher und Sitzbänke installiert. Damit wird daraufhin gewirkt, dass die Hunde nicht mit hohem Tempo über den Weg rennen.

Weiter hat sich in der Pilotphase gezeigt, dass die Hundefreilaufzone auch von ausserkantonalen Hundehalterinnen und -haltern genutzt wird. Die Parkplätze direkt vor der Hundefreilaufzone sind zurzeit die einzigen Parkplätze im Bereich Lido/See, auf welchen bis zu drei Stunden gebührenfrei parkiert werden kann. Auf Wunsch zahlreicher Anwohnerinnen und Anwohner und aus Sicht des städtischen Parkierungsregimes wird dort in Zukunft das gleiche Regime wie auf den restlichen städtischen Parkplätzen im Gebiet Lido gelten. Deshalb wird mit der definitiven Einführung der Hundefreilaufzone die Anpassung der Gebührenpflicht ab der ersten Minute vorgenommen sowie eine maximale Parkdauer erlassen.

Gleichzeitig sollen die angrenzenden Flächen aufgewertet werden. Auf dem hinteren Drittel des Churchillquais befand sich bis vor einigen Jahren ein öffentlicher Spielplatz. Infolge Sparmassnahmen konnten in der Vergangenheit defekte Spielgeräte nicht mehr ersetzt werden. Nun möchte die Stadtgärtnerei den ehemaligen Spielplatz wieder attraktiveren und aufwerten. Leider konnte dieses

Vorhaben bis anhin nicht umgesetzt werden, da gegen die Baubewilligung des Spielplatzes eine Beschwerde vor Kantonsgericht erhoben worden ist.

Aktueller Stand weiterer Massnahmen

Eine weitere Hundefreilaufzone soll im Gebiet Tribtschenhorn, unterhalb des Richard-Wagner-Museums, eingerichtet werden. Auch diese Hundefreilaufzone ist, analog zur Zone am Churchillquai, als zweijähriges Pilotprojekt angedacht. Aktuell gilt auf dem Tribtschenhorn ein Leinenzwang für Hunde. Dieses Projekt hätte im Herbst 2018 realisiert werden sollen. Es verzögert sich, da gegen die Baubewilligung eine Beschwerde vor Kantonsgericht erhoben worden ist.

In den städtischen Park- und Grünanlagen sowie auf den Kinderspielplätzen wurde in den vergangenen zwei Jahren die Signalisation und Beschilderung betreffend Hundehaltung verbessert und vereinheitlicht. Dies wird diesen Sommer ebenfalls noch auf der bereits seit längerer Zeit bestehenden Hundefreilaufzone auf der Allmend erfolgen.

Die Hundehalterinnen und -halter wurden mittels eines Flyers über die städtische Hundehaltung aufgeklärt und sensibilisiert. Der Flyer wird jeweils dem jährlichen Versand der Unterlagen für die Hundesteuer beigelegt. Mehr Infos gibt es unter www.hunde.stadtluzern.ch.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern, Stadtgärtnerei

Cornel Suter, Leiter Stadtgärtnerei

Telefon: 041 208 85 91

E-Mail: cornel.suter@stadtluzern.ch

Erreichbar: Dienstag, 23. Juli 2019, 9 bis 10 Uhr



Situationsplan mit Verbesserungsmassnahmen bei der Hundefreilaufzone Churchillquai
(Quelle: Stadt Luzern)